

1. Bezirks-Präsidium des Unter-Elsass zu Straßburg.

Präsident: Back, R. — Mitglieder: Geiseler, Ob.-Reg.-R. u. Stellvertreter des Präsidenten, R., Ernst, Reg.- u. Schul-R. u. Illing, Reg.-Assessor.

2. Bezirks-Präsidium des Ober-Elsass zu Colmar.

Präsident: Timme, R.
Mitglieder: Keetmann, Ob.-Reg.-R. u. Stellvertreter des Präsidenten, Menzel, Reg.- u. Schul-R.

3. Bezirks-Präsidium von Lothringen zu Metz.

Präsident: von Flottwell, R. — Mitglieder: Hafse, Ob.-Reg.-R. u. Stellvertr. d. Präs., Schmidt, Reg.- u. Schul-R. u. Statz, Kreis-schulinspektor (Hülfсарbeiter).

Lyceen, Gymnasien u. Progymnasien.*)

(Die Anstalten sind sämtlich zur Ausstellung gültiger Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigt.)

Colmar. Lyceum: Gymnasium, Realsch. u. Vorsch. 6 Gymnkl. 172 Sch. 6 Realkl. 159 Sch. 3 Vorkl. 111 Sch. Zusammen 442 Sch. M. 81: 7, O. 82: 1 Abitur. Schulg.: 56—90 M. 23 L.

Direktor: Dr. Friedrich Baur, seit 1. Juni 1879 (vorher Dir. des Gymn. in Buchweiler, geb. 1838 den 25. Septbr. zu Göttingen bei Ulm, seit 13. April 1863 i. A.). Obl.: Dr. Zöllner, Dr. Besse, Lencer, Dr. Kettelhoit, Dr. Wesener, Dr. Albrecht, Dr. Vogel, Dr. Niemann, Dr. Schönflies u. Schaefer. Ord. L.: Dr. Culmann, Dr. Kaufmann u. Rosshirt. R.-L.: Dr. Sprotte (kath., zugl. wissensch. Hflsl.), Pfarrer Schaefer (ev.) u. Ober-Rabbiner Weil (jüd.). Elementar- u. Fach-Lehrer: Obrecht, Runge, Müller (Z.-L.), Schenkenberger, Cajar u. Lauterbach.

Metz. Kaiserl. Lyceum: Vollständiges Gymn. u. Realgymn. nebst Vorsch. 528 Sch. M. 81: 4 Abitur. Schulg.: 60 bis 90 M. 28 L. Dir. 6300 M.

Direktor: Dr. Arnold Herrmann, seit 16. Septbr. 1880 (vorh. Dir. d. Gymn. zu Mülhausen i. E., geb. 1837 den 11. Okt. zu St. Blasien

*) Die Gehalte der Obl. und ord. L. werden nach dem Princip der Anciennität durch das ganze Land hindurch bei den Gymnasien und Realgymnasien mit einer Solldurchschnittssumme von 3150 M. excl. Ortszulage normiert bez. normiert werden und nach dem Gesetz vom 1. Novbr. 1878 sämtlich aus der Landeskasse gezahlt, während für alle übrigen Bedürfnisse die Gemeinden sorgen. Augenblicklich ist die niedrigste Durchschnittssumme 2625 incl. 525 M. Ortszulage (am Gymn. zu Weissenburg); die höchste 4500 incl. 600 M. Ortszulage.